

NAMEN & NACHRICHTEN

Marius startet seine Ausbildung

**LEIPZIG** | Seit dem 1. Dezember 2020 ist Marius Fischer im Bezirk Leipzig als Gewerkschaftssekretär zur Ausbildung tätig und wird den Bezirk bis zum 31. Mai 2021 unterstützen. Marius (30, gebürtig in Aschersleben) ist ein »Hans Dampf in allen Gassen«. Seine Stationen: Studium Sozialwissenschaft, Studium Rechtswissenschaft, Projektleiter Pegasus Sachsen-Anhalt e.V., Mitgliederkampagne bei der IG Metall und Landrats-Wahlkampfleiter im Salzland. Seine Hobbys: Kabarett, Politik, Pferdesport.



Endspurt zum Gewerkschaftssekretär

**NORDOST** | Nach seinen Stationen in Dresden-Chemnitz und Halle-Magdeburg wird Noël Furchheim (34) zum 1. Februar in den Landesbezirk wechseln, um dort seine Ausbildung zum Gewerkschaftssekretär zu beenden. Ab 1. März wird er dann als Gewerkschaftssekretär im Bezirk Halle-Magdeburg eingesetzt. Dort ist Noël unter anderem für die Jugendarbeit zuständig, die er selbst jahrelang als Funktionär mitgestaltet hat, bevor er sich für den Weg des Gewerkschaftssekretärs entschied. Begonnen hat für Noël alles bei Conti-Tech, wo er schon zu Beginn seiner Ausbildung zum Mechatroniker IG-BCE-Mitglied wurde. Noël ist in seiner Freizeit begeisterter Anhänger von Zweirädern – mit und ohne Motor.



Tarifmeldungen

**PORCELAINGRES GMBH:** Corona-Bonus von 500 Euro netto, Erhöhung des Jahresurlaubs um 1 Tag ab 2020, jährliche Prämie ab 2020, Laufzeit bis 31. 12. 2021

**EUROFOAM:** Ab 01.01.2021 Entgelterhöhung um 2,6 Prozent, ab 01.01.2022 um weitere 1 Prozent, Erhöhung Urlaubsgeld ab 2021 auf 25,45 Euro, ab 2022 auf 30,45 Euro. Erhöhung Ausbildungsvergütungen ab 01.01.2021 um 75 Euro, ab 01.01.2022 um weitere 25 Euro, Urlaubsgeld für Azubis ab 2021 jährlich 700 Euro, Corona-Sonderzahlung 2020 in Höhe von 390 Euro. Laufzeit bis 30.06.2022

**AQUA-KOMMUNAL-SERVICE:** Zum 01.04.2021 weitere Erhöhung um 3,0 Prozent (ab 01.07.2020 bereits um 3,5 Prozent). Ab 01.01.2021 28 Tage Urlaub, 30 Tage ab Vollendung 5. Beschäftigungsjahr, Kindergruß für ab 01.01.2020 geborene Kinder in Höhe von 300 Euro, Laufzeit 22 Monate

**P-D INDUSTRIEABFALLDEPONIE WETRO:** 1000 Euro Corona-Prämie 2020, ab 01.01.2021 Entgelterhöhung um 60 Euro, ab 01.01.2022 um weitere 60 Euro. Laufzeit bis 2022

**MINT OF FINLAND:** Corona-Prämie 1000 Euro für 2020, ab 01.01.2021 Entgelterhöhung um 2,5 Prozent, Laufzeit bis 31.08.2021

Vertrauen aufbauen bringt neue Mitglieder

CHEMNITZ | Interview mit Vertrauensmann Alexander Stopp



Die drei Vorstandsmitglieder des Vertrauensleutkörpers bei envia Energie (von links): Alexander Stopp, Vorsitzender, Sven Bartz, Kassierer, und Konrad Mallwitz, stellvertretender Vorsitzender und Bildungsobmann. Der Vertrauensleutkörper besteht aus 22 Mitgliedern.

Vertrauensleute (VL) sind das Rückgrat der IG BCE in den Betrieben. Nah am Ohr ihrer Kolleg\*innen, beraten sie, vermitteln, mobilisieren und organisieren Netzwerke. Sie leben die gewerkschaftlichen Werte, müssen aber auch mal über den Tellerrand gucken. Das ist bestimmt kein Kuschel-Job, es kann auch mal hart zur Sache gehen. Heute stellen wir euch Alexander Stopp vor, der seit acht Jahren als Vertrauensmann tätig ist.

**Alexander, du machst neben deiner Aufgabe als freigestell-**

**ter stellvertretender Betriebsratsvorsitzender trotzdem noch Vertrauensleute-Arbeit. Was bewegt dich dazu?**

Ich betrachte die Mitbestimmungsarbeit der Gewerkschaft als wesentlichen Bestandteil beziehungsweise Begleiter in meiner täglichen Arbeit. Gewerkschaft lebt von Mitgliedern – aus diesem Grund sehe ich eine gute Mitgliederbetreuung im Unternehmen als Grundlage für gute Gewerkschaftsarbeit. Aus diesem Grund engagiere ich mich ehrenamtlich als Vertrauensper-

son und auch als Vorsitzender des Vertrauensleutkörpers.

**Wie lange bis du schon IG-BCE-Mitglied?**

Seit über 20 Jahren. In dieser Zeit war Mitgliedschaft immer von einem engen Kontakt und einem partnerschaftlichen, fast schon freundschaftlichen Verhältnis zu den hauptamtlichen Gewerkschaftskolleg\*innen geprägt. Das hat mich am Ende auch dazu bewogen, die ehrenamtliche Gewerkschaftstätigkeit zu vertiefen.

**Sprichst du die Leute direkt an?**

Es ist wichtig die Leute direkt anzusprechen, Vertrauen zu gewinnen und aufzubauen. Dazu gehört natürlich auch jede Menge Fingerspitzengefühl, da es oft unterschiedliche Interessenlagen und Befindlichkeiten gibt. Diese sollten immer gehört und berücksichtigt werden.

**Was war dein größter Erfolg?**

Dass wir im Ausbildungsjahr 2020 über 75 Prozent aller Berufseinsteiger von der Mitgliedschaft in der Gewerkschaft überzeugen konnten.

**Du bist gelernter Industriemechaniker, arbeitest in Chemnitz**

**und wohnst in Leipzig. Hast du noch Zeit für ein Privatleben?**

Auf jeden Fall. Ich habe Familie, eine Tochter (16) und einen Sohn (6). Außerdem engagiere ich mich als Vereinsvorsitzender in einem Tischtennisverein, spiele auch selbst und fahre außerdem gerne mit dem Motorrad.

**Wurdest du als VL eingearbeitet?**

Nicht direkt, es war ein Prozess, in dem ich mit erfahrenen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kolleg\*innen über die Jahre die Abläufe »mitbekommen« habe. Aber ich finde es gut, dass es heutzutage VL-Seminare gibt.

**Was verstehst du unter guter VL-Arbeit?**

Es geht um Überzeugung. Das Gewerkschaftsmitglied muss »hinter der Sache stehen« und wissen, dass gute betriebliche Rahmenbedingungen nicht selbstverständlich sind. Jedes Mitglied soll stets die Gewerkschaft im Unternehmen »spüren.« Es geht um Präsenz und Wahrnehmung. Und es sollte jeder das Gefühl haben, dass er gehört und verstanden wird. Interview: Karin Aigner



3 Fragen an Stephanie Albrecht-Suliak

Die stellvertretende Landesbezirksleiterin Nordost über die Bedeutung der gendergerechten Sprache.

**Du setzt dich für eine gendergerechte Sprache ein. Warum ist dir das so wichtig?**

Unsere gewerkschaftlichen Werte garantieren gleiche Chancen unabhängig von Herkunft oder Geschlecht. Frauen werden sprachlich aber oft unsichtbar gemacht. Kommen in einem Text nur männliche Formen vor, entsteht schnell der Eindruck, dass auch nur Männer die Welt gestalten. So prägt Sprache noch immer die Realität und Rollenklischees setzen sich fest. Das möchte ich als Frau und Gewerkschafterin nicht einfach akzeptieren.

**Es gibt aber viele Diskussionen um die »Gender-Sternchen« und eine Störung des Leseflusses. Sogar die Gesellschaft für deutsche Sprache spricht von Unsinn.**

Das sehe ich eben anders. Es gibt heute zum Glück bereits viele Medien, die in Wort und Schrift gendern. Für mich ist das selbstverständlich und doch bedarf es auch bei mir, insbesondere in der aktiven Sprache, auch weiterer Übung. Wirklich gut und selbstverständlich macht das zum Beispiel der Radiosender Fritz im RBB.

**Die gendergerechte Sprache ist also nur ein Ausdruck von Gleichberechtigung. Wie setzt sie sich bei der IG BCE durch?**

Die IG BCE ist eine stolze Organisation und entstammt einer Zeit, in der Frauen weder wählen noch arbeiten durften. Das ist heute zum Glück anders. Die Hälfte der Welt gehört uns Frauen – das hat in der Zwischenzeit auch eine Mehrheit der anderen (männlichen) Hälfte verstanden. Dennoch existieren weiterhin strukturelle Ungleichheiten, insbesondere auf dem Arbeitsmarkt. Darum hat die IG BCE auf dem 6. Frauentag erst im November das gleichstellungspolitische Programm mit vielen notwendigen Forderungen verabschiedet. Auch die gendersensible Sprache ist in der Zwischenzeit Arbeitsprogramm in unserer Organisation. Das hat mir persönlich zwar alles zu lange gedauert, ist nun aber klar geregelt. Wir sind als IG BCE für das wichtige Wahl- und Kongressjahr 2021 auch genderpolitisch gut aufgestellt. Das ist vor allem darum wichtig, weil wir als IG BCE in den nächsten Jahren noch mehr Frauen für eine Mitgliedschaft gewinnen möchten.



Cooler Preis für den coolen Nachwuchs

NORDOST | Informieren und gewinnen: Info-Gespräche für die Auszubildenden starten

Die Auszubildenden in unseren Branchen stehen weiterhin vor großen Herausforderungen. Laut einer bundesweiten IG-BCE-Umfrage trifft sie Corona besonders hart: Sowohl ihre Übernahme- als auch ihre Einstellungssituation ist in vielen Betrieben noch unklar. Umso wichtiger ist es, die IG BCE an ihrer Seite zu wissen. Deshalb lädt die IG BCE alle

Auszubildenden in den Betrieben zu einem Info-Gespräch ein, um ihnen die Gewerkschaftsarbeit näherzubringen. Wer mitmacht, kann »nebenbei« eine tolle Reise gewinnen, zum Beispiel einen Sommerurlaub am Strand oder Skiferien in den Bergen.

Reni Richter, Gewerkschaftssekretärin



und unter anderem für Jugendarbeit zuständig: »Die Jugendarbeit der IG BCE macht nicht nur Spaß, sondern bietet auch unzählige Möglichkeiten, sich selbst und auch die Situation, in der man lebt, weiterzuentwickeln. Diese Gestaltungschance ist für die Azubis sehr wichtig, denn sie haben noch

ihr komplettes Berufsleben vor sich. Mit wem könnte man dies besser als mit unserer durchsetzungsstarken IG BCE?«

Das Gewinnspiel wird auch über Social Media beworben. Wer den Teilnahmechein abschickt, nimmt automatisch an der Verlosung am 30. Juni 2021 teil. Mehr Informationen unter <https://igbce.de/igbce/lb-nordost-gewinnspiel>.